

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 346.

Mittwoch, den 12. December.

1838.

Die sächsischen Frauenzimmer.

Der Baron von Loen, welcher im J. 1718 sich in Sachsen aufhielt, und eine Beschreibung seiner Reisen hinterlassen hat, urtheilt über das sächsische Frauenzimmer folgendergestalt: „Das Frauenzimmer und darunter vorzüglich das Meißnische hat etwas überaus Holdseliges und Liebreizendes. Hier findet man die besten Sprachmeisterinnen der Deutschen; der liebliche Klang ihrer Stimme macht auch selbst unsere rauhen Töne zärtlich und angenehm. Das sächsische Frauenzimmer übertrifft noch die Engländerinnen an Wuchs und Schönheit. Es hat die Freiheit der Französinnen und das Feuer der Italienerinnen. In dem schmeichelhaften und zärtlichen Wesen geht es aber Allen vor. Es hat dem Anscheine nach etwas sehr Sittsames und Unschuldiges; es schlägt aber die Augen inegemein nur deshalb nieder, um mit einem geschärften Blick desto mehr Unheil anzurichten.“ —

Die Euterpe.

Gewiß bewährte dieser Verein am Abende des 10. Decembers Vielen zur Freude seine Fortdauer durch das von ihm zum

Besten der Armen veranstaltete Concert. Noch jugendlich in seinem Dasein bildet er in seiner Mitte jugendliche Talente empor, welche bestimmt sind, dem Leben unserer Stadt im Reiche der Töne immer neues Blut zuzuführen zu lassen. Der Schöpfer von so viel Herrlichem, Mendelssohn-Bartholdy, nahm das frisch sich entfaltende Talent des wackeren Verhulst unter seine Schwingen, der an jenem Abende selbst den kräftigen Flug in seiner Ouverture zu Spödracht van Amstel wagte. David fand einen seiner würdigen Repräsentanten an dem gewiß Vielen werthen Uhlrich, der auch durch sein ausgezeichnetes Spiel in Gemeinschaft mit der trefflichen Pianistin Charlotte Fink den Genius Beethovens ehrte, während die Sängerin Auguste Werner den ermunternden Beifall der Hörer fand. Fast Alles ging glücklich von Statten. Man konnte gegenseitig zufrieden sein; das Publicum mit dem, was ihm geboten wurde, die Künstler mit dem Beifall, der ihnen ward. Dieser wird gewiß dem gesammten Vereine zur Ermunterung in seinen Bestrebungen dienen; ihm rufen wir zu:

Wie Manches wird gezeitigt durch die Zeit
Zum wahren Preis und zur Vollkommenheit!

d.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergleiche Seite 2311 dieses Blattes.)

- 181) Bis 15. Decbr. 1838, Abends .. Uhr, Einzabl. III. mit 25 Thl. die Metallurgische Gesellsch. zu Stollberg b. Aachen betr.
182) Bis 31. Decbr. 1838, Abends .. Uhr, Einzabl. V. mit 50 Fl. die Augsb.-Münch. Eisenbahn-Gesellsch. zu München betr.
Anmerk. Bei dieser Einzahlung sind 1½ Fl. Zinsen wegen 200 Fl. vom 31. October 1838 ab eingubehalten.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. Decbr.: Minna von Barnhelm, Lustspiel von Lessing.



Extra-Dampfwagenfahrt nach Riesa

Mittwoch, den 12. December.

Abgang von Leipzig 8½ Uhr.
" " Riesa 2¼ "

Bekanntmachung. Ein geistreiches Wort von Anillon in Nr. 341 des Tageblattes veranlasst mich, zehn monatliche Abendvorträge, vom 7. Januar 1839 an, über die geistigen Interessen der Menschheit, anzukündigen. Zur Theilnahme geneigte geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen Leipzigs werden ergebenst ersucht, mir ihre resp. Namen in meine Wohnung, Katharinenstrasse Nr. 366, gefälligst zuzusenden. D. J. C. A. Heinroth.

N. S. Auf geschehene Anfrage wegen der Entrée zu diesen gesammten Vorträgen beehre ich mich anzuzeigen, dass 3 Thaler für die Person festgesetzt sind. Auf mehre Mitglieder Einer Familie wird besondere Rücksicht genommen werden. Auch darf ich annehmen, dass es mir vergönnt

werden wird, diese Vorträge in der Buchhändlerbörse zu halten. Das Nähere wird bestimmt werden, wenn eine hinreichende Anzahl von Theilnehmenden vorhanden ist.

AUCTION. Donnerstag und Freitag kommen in der Gewandhaus-Auction lackirte Theebretter, silberne und andere Messer und Gabeln, desgleichen sehr verschiedene Gegenstände in Stahl, Bronze, Glas ic. vor.

AUCTION. Freitag, den 14. Decbr., kommt in der Gewandhaus-Auction eine Partie feiner Nürnberger Spielwaaren vor.

AUCTION. Freitag, den 14. Decbr., kommt in der Gewandhaus-Auction eine bedeutende Partie Puppentöpfe, Blumen in Cartons ic. vor.

Holzauktion bei Zöbiger.

Montag, am 17. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, sollen in dem zum Rittergute Zöbiger gehörigen Busche einige 90 Busch- und Abraumhaufen und einige 60 Schock Bötcher-Reißfläbe meistbietend verkauft werden. Der Sammelplatz ist im Zällenbruche hinter der herrschaftlichen Siegelei. Leipzig, am 10. Decbr. 1838.

D. Mertens.

Auction. In der heute früh 9 Uhr in der ersten Etage des Hauses Nr. 430 auf der Reichsstraße fortgesetzten Versteigerung kommen diverse kurze Porzellan- und Glaswaaren, als: plattirte Tafelleuchter in allen Größen, plattirte Girandolen mit 2 und 3 Armen, bemalte und reichvergoldete Blumenvasen mit Gläsern und Bouquets, Marmor- u. Bronzeuhren in verschiedenen Größen, plattirte Flaschen- und Gläserunterseher, silb. Messer und Gabeln, schön bemalte Kronleuchter, engl. Fischbein-Messer und Gabeln, diverse colorirte Glaswaaren, bestehend in Vocalen, Biergläsern, Zuckerboxen, Tellern, Dessertteller, Vasen etc., feine lackirte Theebretter mit Malerei in verschiedenen Größen, Chines. Piano-Püsters mit Malerei, Damen-Necessaires mit silberner Einrichtung, plattirte Cffig- und Delgestelle mit Flaschen, Bronze-Tischlampen mit Verzierungen, so wie diverse Porzellan-Services in verschiedenen Größen etc., und diverse Sorten Cigarren, alte abgelagerte Waare —; die mehren dieser Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken, daher hierauf von Unterzeichnetem ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Adv. Robert Braune.

Versteigerung.

Sonnabends, den 15. d. M., Vormittags um 10 Uhr, soll das auf dem Brühl sub No. 325 alhier gelegene Hausgrundstück notariell versteigert werden.

Die Versteigerung findet in der ersten Etage des gedachten Hauses statt, und sind die näheren Bedingungen auf der Expedition des Unterzeichneten einzusehen.

Leipzig, den 7. December 1838.

Adv. Wigly, neuer Neumarkt Nr. 51.

Versteigerung. Den 17. d. M. und folgende Tage sollen in Nr. 431 auf der Reichsstraße von früh 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr eine Anzahl ganz neue Kinderschriften, Romane, Unterhaltungsschriften, Werke für Kaufleute und Gewerbetreibende, so wie Bücher aus allen Wissenschaften und Kunstfachen gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden. — Diese Gegenstände eignen sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken. —

Kataloge sind gratis zu haben in den Buchhandlungen von Ludw. Schreck und E. L. Frißsche, alter Neumarkt, welche auch Commissionen übernehmen.

Anzeige. Dem heutigen Tageblatte ist ein Katalog von einer am 17. d. M. in dem Gewölbe, Reichsstraße Nr. 431, stattfindenden

Bücher-Auction,

in welcher eine große Anzahl ganz neuer Jugend- und Unterhaltungsschriften, Werke für Kaufleute und Schriften über fast jedes Gewerbe, Kunstfachen, so wie auch Bücher aus allen Wissenschaften vorkommen, beigelegt.

Kataloge sind gratis zu haben in den Buchhandlungen von Ludwig Schreck und W. Alex. Künzel.

Bacc. juris Gustav von Mücke, königl. sächs. Notar.

Bei Ludwig Schumann ist erschienen und wird als ein passendes Weihnachtsgeschenk empfohlen:

Das Buch der Märchen,

von Bernhard Görwis, sauber cart., mit 1 Titeltupfer. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Blätter für häusliche Andacht und Erbauung, allen Ständen gewidmet und herausgegeben von M. Friedr. Wilh. Reinhard, Pastor zu Reinschocher, und Wilh. Naumann, Pastor zu Knauthayn. 1r Bd. Preis 1 Thlr.

Anzeige. So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Kirchliche Zustände Leipzigs

vor und während der Reformation im Jahre 1539.

Ein Beitrag

zur Reformationgeschichte der sächsischen Lande,

so wie eine Gedächtnisschrift zur 300jährigen Jubelfeier der Leipziger Reformation.

Von

Dr. R. Chr. C. Gretschel.

Großentheils nach ungedruckten Quellen.

12. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Wir glauben auf die genannte literarische Neuigkeit um so eher aufmerksam machen zu müssen, je näher uns die Zeit rückt, in welcher vor 300 Jahren die kirchlichen Verhältnisse in einem großen Theile unsers Vaterlandes eine andere Gestalt erhielten, und je mehr gerade in solcher Beziehung die Geschichte Leipzigs voranstrebt, wo die Koryphäen der Reformation für diese Zwecke wirkten. Durch so manche, bis jetzt weniger bekannte Notiz aus dem Zeiten vor und während der Reformation, so wie durch die, dem Werkchen angehängten Urkunden und Documente dürfte dasselbe ein allgemeineres und dauernderes Interesse erhalten.

Leipzig, im October 1838.

Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte der Reformation in Dresden und Leipzig.

Herausgegeben

von

M. Gottlob Eduard Leo,

Fürstlich Schönburg'schem Consistorialrath, Superintendenten und Pastor primarius zu Waldenburg, Mitgliede der historisch-theol. Gesellschaft zu Leipzig.

gr. 8. broch. Preis 12 Gr.

Diese Schrift soll ein Denkmal der im Jahre 1539 in Dresden und Leipzig erfolgten Einführung der Reformation sein. Jedem Lehrer, der seine Schüler auf dieses große Ereigniß aufmerksam machen will, so wie jedem evangelischen Christen, besonders aber den Bewohnern von Dresden und Leipzig wird das Buch eine sehr willkommene Gabe sein.

Carl Enobloch in Leipzig.

Bei Julius Helbig in Altenburg erschien und ist in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei E. F. Steinacker, oder A. F. Böhme zu haben:

Die kirchlichen Fanatiker im Muldenthale.

Ein treues Nachwort bei ihrer Uebersiedelung nach Amerika, zugleich ein kleiner Beitrag zur Sektengeschichte. Von Georg Meißner, Pastor in Flemmingen. 8. broch. Velinpap. 8 Gr. sächs.

Die Leipz. Allgemeine Zeitung vom 7. Dec. machte bereits in einem Artikel „von der Pleiße“ auf diese geistvolle Flugschrift aufmerksam, in welcher das antichristliche und fanatische Treiben im Muldenthale freimüthig und wahr geschildert wird. — Nur zu sehr geht aus dem Unwesen dieser düsteren Aelstherthümer die Wahrheit der Schiller'schen Worte hervor:

„Das Schrecklichste der Schrecken,
„Das ist der Mensch in seinem Wahn.“

Weihnachts- und Taschenbücher für 1839

in großer Auswahl sind auch dieses Jahr zu finden in der Hinrichs'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 2.

Weihnachtsgeschenke.

Serig'sche Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, empfiehlt allen Aeltern, welche ihren Kindern eine angenehme und lehrreiche Unterhaltung verschaffen wollen, nachstehende neuerschienene Bücher:

Baumgärtel, Dr., ehemal. Lehrer an d. Thomaschule, Beispiele zur Erweckung des Guten. broch. 9 Gr.

Bernhard, M., deutsches Lesebuch. Eine Sammlung belehrender und unterhaltender Stücke aus den Werken deutscher Prosaisker und Dichter für die obere Classen höherer Bürgerschulen. geb. 16 Gr.

Hoffmann, M., ordentl. Lehrer a. d. Bürgerschule, neues orthographisches Lesebuch, oder Wegweiser durch einige Klippen der Rechtschreibekunst, mit belehrenden und unterhaltenden Sätzen. Zweite Ausgabe. geb. 5 Gr.

Kurth, M., ehemal. Lehrer a. d. Bürgerschule, das Goldschmiedchen. Ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für das früheste Knabenalter. Vierte gänzlich umgearbeitete Auflage, mit 9 illum. Bildern. geb. 1 Thlr.

Dessen Goldtöchterchen. Zweite gänzlich umgearbeitete Aufl., mit 6 illum. Bildern. geb. 18 Gr.

Rudolphi, Dr., ordentl. Lehrer a. d. Bürgerschule, anschauliche Belehrungen über gemeinnützige Kenntnisse für die Jugend. geb. 16 Gr.

Anzeige. Im Magazin f. Industrie und Literatur (neuer Neumarkt Nr. 628) zu haben:

M. S. Saphir,
Humoristische Damen-Bibliothek.
4 Theile. broch. 4 Thlr. 8 Gr.

Chr. Ruffner,
Die Reise des letzten Menschen.
Ein Fiebernachts-Traum. 2 Bohn. broch. 1 Thlr.

Isidor Zäuber,
Erzählungen, Skizzen und Anekdoten
aus der Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, aus dem Gebiete der Völker- und Menschenkunde. Eine angenehme Erholung und belehrende Erheiterung zunächst für die gebildete Jugend. 2 Bändchen. broch. 12 Gr.

Leopold Chimani,
Jugend-Salon des Frohsinns,
oder bunte Conversationen munterer Knaben und Mädchen aus den gebildeten Ständen, zur Erheiterung und Belebung des Scherzsinnes und Witzes. 6 Bändchen. Mit 6 illum. Kpfen. In Etui. 1 Thaler 8 Groschen.

Theater von Dr. Römer.
2 Theile. broch. 1 Thlr. 16 Gr.

Un français, qui achevé ses études, desire donner des leçons de français. S'adresser chez Monsieur Barth, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel 3 Tr.

Empfehlung. Aus d. r. k. k. österr. priv. Fabrik des Joseph Muck sind

Prager Filzhüte

neue Sendung in dem Commissionlager, am Markte Nr. 2, bei Meißner & Comp. angekommen.

Empfehlung.

Die neu etablirte Blumenfabrik von **Amalie Stein**, Schloßgasse Nr. 126, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl geschmackvoller Hutbouquets, eleganter Ballblumen und Haubenguirlanden zu möglichst billigen Preisen.

Empfehlung. Feine seidene Regenschirme empfiehlt zum Fabrikpreise
J. P. Gautier.

Empfehlung. Seidene, wollene und halbseidene Westenzeuge, echt ostind. Taschentücher, empfehlen in großer Auswahl
Franke & Hasler, Reichstraße.

Empfehlung.

Eine Partie hell- und dunkelgrundiger Kattune von 2 bis 3½ Gr. die Elle, Taschentücher für Kinder, das Stück 1½ Gr., sächs. Merinos, ¼ und ½ breite carrirte Merinos, echte Singhams und Köpers, glatte und fagonnirte Thibets, ¼ bis ½ große Plaidstücker, weiße Piquees und abgepaßte Piquee-Unterröcke, feine Molton, Hemden- und Körperflanelle, so wie alle Arten Tücher in Kattun, Wolle, Halbseide, Seide und Mouffelin de laine empfiehlt ausgezeichnet billig

J. S. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung.

In sehr eleganten Ballroben, linon brochés, wurde unser Lager in diesen Tagen bedeutend vermehrt, und empfehlen solche zu äußerst billigen Preisen.
Vollmeyer & Comp.

Empfehlung. Als schönes Weihnachtsgeschenk empfehlen wir die sich als so vorzüglich bewährten hydraulischen Lampen des Hrn. Siegmund in Dresden, wovon wir noch einige in Commission haben. Es brennen deren jeden Abend in unserm Liqueurladen, und auch bei Hrn. Herrmann Böttcher in der Grimma'schen Gasse, wo man sich von dem außerordentlich schönen Lichte derselben überzeugen kann.

L. Mittler & Comp.

Empfehlung. Zur Auszahlung der zahlbaren 42 pr. Staats-Sch.-Sch. und Coupons empfiehlt sich
Leipzig, den 12. Dec. 1838.

Ed. Hoffmann.

Empfehlung. Stickereien auf Canevas erhielt eine grosse Auswahl, als: Ruhkissen, Ofenschirme, Klingelzüge, Hosenträger, Notizbücher, Cigarren- und Kartenetuis, Uhrhalter, Kalender, Reisetaschen, Untersetzer und vielerlei fein garnirte Gegenstände, welche nebst Pariser Arbeitsbeuteln, Börsen und Cravaten zu billigen Preisen empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimm. Gasse No. 6.

Empfehlung. Echten alten Barinas-Canaster, ganz alt. n. holl. Portorico, abgelagerte Cabannas, Cuba, Havana, la Fama, Canaster Dos Amigos (in ½ Kistchen) und Maryland-Cigarren empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Moriz Kreßschmar, neuer Neumarkt Nr. 32

Empfehlung. Feine angekleidete Püppchen, so wie Marcipan-Lebkuchen, sind in Auftrag billig zu verkaufen, bei
C. Gross, Brühl Nr. 326 im Gewölbe.

Große und kleine Handlungsbücher u. linirt G. Frenzel, neue Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, billigt, genau nach Muster.

* * * Bestellungen, Buchlinge anzusticken, werden angenommen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 472.

Aufforderung und Empfehlung.

Der unterzeichnete Verein ersucht das verehrte Publicum zu bevorstehende Weihnachten um geneigte Berücksichtigung der gefertigten Arbeiten der durch ihn gegründeten Arbeitsanstalt.

Die Bitten um Arbeit sind häufiger als je, deshalb auch der Verkauf der gefertigten Sachen wünschenswerther als je ist. Möchten alle, die im Wohlthun ihre Freude finden, durch Einkäufe etwas zum Bestehen dieser Anstalt beitragen.

Ein stets sortirtes Lager aller Sorten Hemden, Socken und Strümpfe zu den billigsten Preisen befindet sich bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.

Der Frauenhilfs-Verein.

Verkauf. Eine Partie Zwillich- und Damast-Gedecke, Handtücher, Kaffee-Servietten und Leinwand, die durch schlechte Verpackung beschädigt, fleckig geworden oder auf andere Art gelitten haben und sich zu Versendungen nicht eignen; auch ein Pöstchen einzelne Taschentücher und feine $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ br. Leinwand, die bei der dießjährigen ungünstigen Witterung nicht vollkommen weiß geworden ist, soll billig verkauft werden in der Katharinenstraße Nr. 411, erste Etage.

Anzeige. Um der Beschränktheit des Raumes in meinem Geschäftlocal zu begegnen, habe ich mich einem mehrfach ausgesprochenen Wunsche gemäß ausnahmsweise für diese Weihnachtszeit veranlaßt gefunden,

ein Lager besonders billiger und dem Zeitbedarfe entsprechender Artikel

anzulegen, und den Verkauf desselben

in die erste Etage über meinem Gewölbe

zu verlegen.

Indem ich meine geehrten Kunden davon in Kenntniß setze, bitte ich ergebenst um gefällige Beachtung obiger Anzeige.

Den 10. Dec. 1838.

Carl Teuscher.

Anzeige. Wir beabsichtigen, unser Lager diverser wollener Stoffe zu Winterbekleidern gänzlich zu räumen und verkaufen demnach solche zu herabgesetzten Preisen.

Zurany & Comp.

Anzeige. In franz. und sächs., desgl. in glatten und gemusterten engl. Thibets, glatten und carrirten sächs. Merinos, hellen und dunkelgründigen Kattunen, breiten und schmalen Ginghams ist unser Lager sehr vollständig sortirt.

Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. Etwas ganz Neues in gestickten Ballroben, in Bunt und Weiß, empfangen

Franke & Hasler.

Anzeige. Meinen verehrten Herren Abnehmern beehre ich mich hiermit anzugeben, daß die beliebten billigen Cravaten wieder in großer Auswahl fertig geworden sind, und empfehle zugleich meine übrigen Artikel, als: feine Herrenwäsche, Schürzen, Taschen u. zu den niedrigsten Preisen, so wie auch Bestellungen auf feine Herrenwäsche bei mir jederzeit angenommen und prompt ausgeführt werden.

Henriette Goldschmidt, Halle'sche Gasse Nr. 459, 1. Etage.

Etablissemments-Anzeige.

H. C. Arnold, Buchbinder, Grimm. Gasse Nr. 596, empfiehlt sich zu Verfertigung aller Arten von Buchbinderarbeit von dem feinsten bis zu den einfachsten Einbänden, Handlungsbüchern, und in allen Arten von Galanteriearbeit. Er wird durch ihm geschenkte Vertrauen durch die pünctlichste und reellste Bedienung zu ehren sich bemühen.

Punsch-Syrup

in feinsten Qualität empfohlen

Kely & Schinsky, Hainstraße Nr. 345.

Feine Rheinweine und Medocs

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedrich Pfeilschmidt, Thomaskirchhof Nr. 106.

R u m .

Fein und extr. alten Jam., à Bout. 12 à 16 Gr.,

ord. und fein westind., à Bout. 8, 10, 12 Gr.,

echten Arac de Goa, à Bout. 20 Gr.,

empfiehlt

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Von Düsseldorfer Ananas, Arac und Punsch-Syrup, Brog und Cardinal-Essenz, so wie diverse feine Liqueure erhielt

Dque Primavesi.

Verkauf. Echter alter Malaga-Wein vom Jahre 1800, Lockaper Ausbruch von 1811, allerbeste Waare, Arac, auch billige rothe und weiße ausländische Weine sind in Bouteillen zu haben: Nicolaisstraße, bei E. F. Cubasch.

Frische ausgestochene Austern erhielt

Dque Primavesi.

Verkauf. Gedächerten Winterlachs, frisch marinirte Muscheln, Lüneburger Bräsen, frische ausgestochene Austern empfiehlt J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe, Nr. 387.

Verkauf. Beste frische Bamberger Schmelzbutter, Genueser Citronat, Kartoffelmehl, Emprnaer Rosinen, große Frucht, Bamberger Pflaumen, so wie Möhren- und Schibickensaft oder Gliedermuß empfiehlt zu den billigsten Preisen

Joh. Andreas Fiedler,

neuer Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 48.

Verkauf.

Westenzeuge in Seide, Halbseide und Wolle, schwere Winterbekleiderzeuge, seidene und ostindische Taschentücher, schwarze und buntseidene Herrenhalstücher verkauft ganz billig

J. G. Müller, Thomaskirchhof Nr. 110.

Verkauf. Die neuesten feinen

Pariser Damentaschen

empfangen in schönster Auswahl und verkauft zu den billigsten Preisen

W. L. Witzleben, sonst Albert Wahl & Comp.

Verkauf eines Landhauses.

Dasselbe befindet sich ganz in der Nähe Leipzigs, welches wegen seiner Einrichtung und Bauart jeden Käufers Wünschen entsprechen wird. Es gehören außerdem ein schöner Salon, Gärtnerwohnung, Pferde stall, Wagen- und Holzremisen, ein großer Garten nebst 2 Acker Feld an 1000 Thlr. Werth, eine Partie gut gehaltener Blumengewächse, auch Meubles dazu. Forderung 7000 Thaler. Kaufliebhaber haben sich an E. F. Springer in Eutritzsch zu wenden.

Verkauf. Einige Oefen, davon einer ein sehr schön ge-
gossener Epilinderofen, in ein Comptoir passend, sind zu verkaufen
Webergasse Nr. 1376.

Ofenverkauf. Ein gebrauchter Ofen mit eisernem Kasten,
nebst Kofst und eisernem Aufsatz, ist billig zu verkaufen im Barsuf-
gäßchen Nr. 182.

Billiger Verkauf.

Hell- und dunkelgrundige Kattune zu 2 $\frac{1}{2}$ bis
3 Gr., dergleichen $\frac{1}{2}$ breite zu 4 $\frac{1}{2}$ Gr., carrirte
Merino's zu 2 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{3}{4}$ Gr., Glanzleinwand
zu 3 Gr. die Elle, Piqueerdüke zu 24 Gr.
das Stück, eine große Auswahl baumwollener,
halbscheidener, Kattun- und anderer Tücher zu außer-
ordentlich billigen Preisen empfehlen

Gebr. Zangenberg,
Grimma'sche Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Neußerst billiger Verkauf.

Mouffelin de laine, ganz wollen, in hellgrundigen kleinen
und größern Mustern empfehlen wir einer besondern Beachtung
unserer geehrten Abnehmer. **Bollmeyer & Comp.**

Billiger Mantel-Verkauf (Pfandsachen): einige vor-
züglich schöne, wie neu, Herrentuchmäntel, so wie sie noch nicht
da waren, 17 und 20 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage,
Kochs Hofe schräg über.

Billiger Uhren-Verkauf (Pfandsachen): einige moderne
wie neue, gut und richtig gehende silberne Taschenuhren, à 2 Thlr.
12 Gr. und 4 Thlr. 12 Gr., desgl. einige sehr elegante, gut und
richtig gehende Stuhuhren, à 12 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543,
3. Etage Kochs Hofe schräg über.

Ausverkauf.

**Pariser Armbänder, das Paar für 4 Gr.,
empfiehlt J. P. Gautier.**

Ausverkauf.

Mein Putzgeschäft aufgebend, verkaufe ich von nun an
Alles unter dem Fabrikpreise, nämlich Damen- und Mäd-
chen-Hüte, Putz- und Négligé-Hauben, Blumen,
Federn, Ball-Coiffuren, Bänder etc. Jedoch
werden noch alle Bestellungen angenommen und
bestens ausgeführt.

D. Luzzani, Reichsstraße No. 589.

Ausverkauf.


Eine Partie Westenerster für Kinder in Wolle, Seide und
Viquee werden zu niedrigen Preisen verkauft bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Echte Savanna-Cigarren (Woodville) verkauft, um
damit zu räumen, zum Kostenpreise
Moriz Kresschmar, Nr. 32.

Zu verkaufen ist ein kleiner Wachtelhund, 1 Jahr alt,
männlichen Geschlechts, und das Nähere zu erfragen bei dem
Lporfschleier Böhme auf dem Bahnhofe.

Zu verkaufen sind 6 gut gearbeitete Mahagony-Rohrstühle
bei Fr. Sottl. Hoffmann, Tischlermeister, Serberg Nr. 148.

 Zu verkaufen ist ein junger sprechender Papagei
in der Putzhandlung, Reichsstraße No. 589.

 Ein gebrauchter Ofenkasten mit Kochröhre, neuer Form,
mittler Größe, durchaus von schwachen Gußeisenplatten,
alle ohne Fehler und gut beschlagen, steht, um bald aus dem
Bege zu schaffen, billig zu verkaufen im Gewölbe des F. Mettau,
Nr. 754.

Zu verkaufen steht in der Petersstraße Nr. 75, hinten im
Hofe 3 Tr.: ein Bureau, 1 großer u. kleiner Kleiderschrank, Tisch,
Bettstelle, Brotschrank, ferner ein ganz neues Schreibpult für
2 bis 3 Personen.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht ein schöner Flügel:
Burgstraße Nr. 142, 1. Etage.

Zu verkaufen sind verschiedene Sorten Watte von 14 Gr.
bis 1 Thlr. im Salzgäßchen Nr. 405, 3 Tr.

Maculatur,

Schreib- und Druckpapier in verschiedenen Formaten ist zu ver-
kaufen bei **Gehardt & Reiland, alter Neumarkt.**

Die Schirmfabrik



von
J. C. Wolckwitz,

Hainstrasse No. 197,

empfiehlt ihr vollständig assortiertes Lager von Regens-
und Sonnenschirmen, als passende und nützliche
Weihnachtsgeschenke, zu mäßigen Preisen ganz ergebenst.
Auch werden alle Reparaturen in diesem Fache prompt und
billig besorgt.

C. Lienicke,

Schirmfabrikant, Burgstrasse Nr. 146,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein wohl assortiertes
Lager von Regen- und Sonnenschirmen mit Stahl und
Fischbeingestellen und den vorzüglichsten Stoffen, unter Zusicherung
der billigsten Preise. Auch ist eine schöne Auswahl von Kinder-
schirmen vorrätzig.

Fenstervorsetzer,


veloutirte und lithographirte, in grosser
Auswahl empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm, Gasse No. 591.**

Thermometer

in 20 verschiedenen Sorten zum Preise von 12 Groschen bis
5 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt die Kunsthandlung von
Pietro Del Vecchio.

Ferdinand Kandler,

 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11,
empfiehlt Puppenstrümpfe im Duzend und Einzelnen billigst.

Die Chocolatenfabrik von C. G. Gaudig,

Ranstädter Steinweg Nr. 1029,

empfiehlt ihre bekannten Cacao- und Chocolaten-Fabri-
kate in verbesserter Güte zu billigen Preisen. Verkaufs-
Gewölbe im Salzgäßchen, dem Raschmarkt gegenüber.

Reine Cocos-Nussöl-Soda-Seife,

wie auch dergleichen parfümirte empfehlen
Friedr. Jung & Comp.
königl. sächs. conc. Parfümerie-Fabrik, Grimm, Gasse Nr. 611.

Engl. Canevas-Papiere, Cartons und Kärtchen zum Sticken,

so wie eine große Auswahl fertiger Stickerien in diesem Genre empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Pietro Del Vecchio.

Couleurte Stearin-Kinderlichter,

à Duzend 6 Gr., empfehlen

Friedr. Jung & Comp., Grimm. Gasse Nr. 611.

Baumwollene Strümpfe,

glatt und à jour, Socken, Jacken, Pantalons und Handschuhe empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Tricot-Handschuhe,

mit Wolle und Baumwolle gefüttert, für Kinder, Damen und Herren empfiehlt Ernst Wilhelm Kürsten.

Bilderbücher,

Bilderbogen, Farbkästchen, daverhafte Federkästchen mit Ansichten von Leipzig und der Eisenbahn, Schulmappen in Leder und Cambreit empfiehlt in großer und schöner Auswahl

E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Echten alten Varinas-Canaster

in Rollen und einzelnen Pfunden, à 1 Thlr., empfiehlt in ausgezeichnet schöner Waare

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Franz. Thibet-Mäntel,

gestreift, in den nobelsten Farben empfing neu

Ed. Heinicke, Petersstraße, in Schletters Hause.

Satus de laine und gestreifte Thibets

in den neuesten Mantelfarben sind wieder angekommen bei

J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Mein aufs Beste assortirtes Lager von

Stutz- und Taschenuhren

in allen Gattungen, erlaube ich mir zu höchst billigen Preisen zu empfehlen.

J. B. Louis, Uhrmacher, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Als Versuch!

Ausstellung

französischer, englischer und deutscher Teppiche, dergl.

Meublesstoffe und

Gegenstände der neuesten Moden

von Paris und London

für Damen und Herren.

Vom 11. dieses Monats an in der Teppich-Niederlage: Markt, Ecke der Petersstraße.

Zur gütigen Beachtung empfohlen von J. H. Meyer.



Affortiment Perlmutter-Waaren,

bestehend in Schmuck-, Uhr- und Façonsträgern, Schreibzeugen, Federgeräten, Schmuckkästchen, Nähpolstern, Capellen, Handleuchtern, Spielanlagen, Whistmarken in dergl. Etwas, und einer Menge dergl. kleiner Gegenstände, empfehlen sich unter Zusicherung billiger Preise

Geb. über Tecklenburg.

Pariser Gummi-Hosenträger und Uhrschnuren empfohlen

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Faconnirte und glatte Gutatlasse,

bunte Gros de Naples, Marcelline und Florence empfiehlt in großer Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Feine wollene Waaren,

als für Damen: Hemden, Spenser, Hosen und Strümpfe; für Herren: Hemden, Jacken, Hosen und Socken empfiehlt zu billigen Preisen

G. Schüze im Salzgäßchen.

Messingene und stählerne Ofen-Geräthschaften, letztere mit theilweisen Messinaverzierungen, feruer:

Werkzeugkasten

mit guten Werkzeugen empfiehlt billigst

die Eisen- und Stahlwaarenhandlung von C. A. Geier, Hainstraße, gold. Adler.

Gregewiger Braunkohle.

Dieselbe ist wieder trocken und in ganz großen Stücken angekommen, und ist in einzelnen Körben, als auch in ganzen Fuhrern zu haben. Gregewiger Braunkohlen-Niederlage im Zangenbergschen Garten Nr. 1303.

große Umschlagetücher, à 1 Thlr. 12 Gr.

mit eingewürkten Ranten und Rosetten, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Plaidstrücker, französische und Berliner Gabyles und eine große Auswahl von gedruckten Tüchern in Atlas und Mouffelin de laine empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

Aug. Dombrowsky,

Grimma'sche Gasse, unter den Coonnaden.

Die königliche Porzellan-Manufactur in Berlin

empfehle zu der bevorstehenden Leipziger Neujahrsmesse ihr vollständiges Mess-Verkaufslager von weißem, von bemaltem und vergoldetem Porzellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.



Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich diese Weihnachtszeit mein reich assortirtes Uhrenlager zu den billigsten Preisen.

G. Portius,

Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse.

Die concess. Fabrik Pariser Stuhlwaaren von Philipp Bax, Kochs Hof,

empfehle dauerhaft und elegant gearbeitete Stühle, und besonders als nützliches Weihnachtsgeschenk Armstühle, Fußschemel und Kinderstühle in verschiedenen neuen Sorten.

Extrafeinen Caravanen-Thee,

in Bleidosen von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd.,

superfeinen schwarzen Pecco-Thee,

in Bleidosen von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfd.,

empfehlen

Pezold & Frißche, Petersstraße Nr. 29.

Carl Schlüssel auf dem Raschmarke

empfehle sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste seinen verehrten hiesigen und auswärtigen Freunden mit seinen gut sortirten bekannten Nadelwaaren, worunter so manches Pfiffende zu Weihnachtsgeschenken sich befindet; auch kann er mit einer Auswahl Vogelbauer nach der jetzt beliebten Sorte aufwarten, unter Versicherung der möglichst billigen Preise.

Zu kaufen gesucht wird eine, sich noch in brauchbarem Zustande befindliche Hirschhaut beim Tapezierer Ed. Herzog auf dem neuen Kirchhofe Nr. 279, 3 Tr.

Kaufgesuch. Wer ein nur wenig gebrauchtes, tafelförmiges Pianoforte zu verkaufen hat, und eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche ganz verdeckte Chaise, beliebe es in der Droguerie-Handlung des Hrn. Kasper in der Nicolaisstr. zu melden.

* * Für englischen Unterricht, wöchentlich zwei Lectionen, werden einige Theilnehmer gesucht. Die Bedingungen sind vorthellhaft. Weitere Auskunft: neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel, im antiquar. Literaturcomptoir v. Schulze, im Hofe rechts.

Gesuch. In einer auswärtigen Pianoforte-Fabrik kann ein geschickter Ausarbeiter dauernde Beschäftigung erhalten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Instrumentenmacher Köppling, Grimm. Gasse Nr. 8.

Gesuch. Es können noch einige Bursche, welche im Colofiren geübt sind, Beschäftigung erhalten: Hintergasse Nr. 1232, 1 Tr.

Gesuch. Eine Dame wünscht recht bald eine gute und reinliche Person zur Aufwartung zu haben. Das Nähere zu erfahren auf dem Peterssteinwege Nr. 827, 3. Etage vorn herauf.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Grimm. Gasse Nr. 591, 1. Et.

Anstellungsgesuch.

Ein hiesiger verheiratheter rechtlicher Mann, welcher ein kleines Geschäft betreibt, das ihn aber nicht genug beschäftigt, sucht, da er im Schreiben, Rechnen, der französischen Sprache und im Handel routinirt ist, auf irgend eine Weise eine Anstellung. Anfragen bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. X. Nr. 1 gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Ein mit den besten Zeugnissen versehener Commis von gefesteten Jahren sucht, um sich zu verändern, ein anderweitiges Engagement. Briefe, bezeichnet H. I., abzugeben in der Expedition d. Bl., gelangen an den Suchenden.

Logisgesuch. Zu Ostern 1839 wird in der Gegend der Grimma'schen- oder Petersvorstadt ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adressen sind abzugeben alter Neumarkt, im silbernen Bär, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause vor dem Petersthore an der Esplanade ist in der 1. Etage ein großes Familienlogis mit 9 Stuben, 1 Vor- und Speisesaal, nebst allem Zubehör von nächste Ostern an oder auch früher durch den Eigenthümer in Nr. 777 zu vermiethen.

Vermiethung. Für Ostern 1839 ist die 1. und 2. Etage des Hauses Nr. 92 annoch zu vermiethen, und giebt der unterzeichnete Administrator, welcher früh bis 8 Uhr und Mittags von 12—2 Uhr zu sprechen ist, nähere Auskunft darüber.

Constantin Timmel, wohnh. Kauz Nr. 862.

Vermiethung. An einen ledigen Herrn ist am neuen Kirchhofe ein meublirtes Logis, mit der Aussicht nach der Promenade, von jetzt an für 40 Thlr. jährlich zu vermiethen durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Auf dem hintern Hause des Brandvorwerks ist eine kleine Familienwohnung an stille Leute zu vermiethen und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere darüber zu erfahren in der Hall'schen Gasse Nr. 464, zwei Treppen hoch.

Vermiethung. Ein helles trockenes Gewölbe ist für die Neujahrsmesse oder von sogleich an, auch einige große Lagerböden, zu vermiethen in Cubasch's Hause, Nicolaisstraße Nr. 555.

Vermiethung. In Nr. 139 auf der Burgstraße ist das Parterrelocal, welches sich zu einer bürgerlichen Nahrung oder zu einer Buchdruckerei besonders eignet, zu Ostern 1839 zu vermiethen. Das Nähere eine Treppe zu erfahren.

Zu vermiethen sind zwei gut meublirte Stuben in Kurobach's Hofe, 1. Etage auf der Grimma'schen Gasse herauf.

Zu vermiethen und zu beziehen ist zu Weihnachten oder auch sogleich eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß an einen soliden Herren. Näheres Petersstraße Nr. 72, 2. Etage.

Zu vermiethen ist von Weihnachten an eine Stube nebst Kofen mit der schönsten Aussicht nach dem Park. Näheres Ritterstraße, in der Melone, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist an einen ledigen Herrn zu Weihnachten eine große freundliche Stube nebst Schlafstube in Reichels Garten, Vordergebäude parterre, bei der Witwe Kiewel.

Messfrei. Zu vermiethen ist ein gut meublirtes Zimmer: Grimma'sche Gasse Nr. 578, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, erste Etage, ein gut meublirtes Zimmer, welches sogleich bezogen werden kann.

Zu vermiethen ist ein Familienlogis. Zu erfahren bei dem Büchsenmacher Köttler, Hintergasse Nr. 1401.

* * Im Brühl ist von jetzt an ein kleines Gewölbe für 70 Thlr. jährlich zu vermiethen durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Heute, Mittwoch den 12. December,

Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Zu demselben ein geehrtes Publicum ergebenst einladend, bemerken wir zugleich, daß das heutige Concert das letzte vor dem Weihnachtsfeste ist. Wie immer, enthalten die Anschlagzettel die auszuführenden Musikstücke.

Anfang halb 7 Uhr.

E. Götz.

In der Restauration,

Petersstraßenecke Nr. 1,

ladet heute Abend zum Schlachtfeste höflichst ein

J. A. Meißner.

Einladung.

Zum heutigen Schlachtfeste nebst andern warmen Speisen ladet ergebenst ein

A. B. Schmidt, Peterschleßgraben.

Einladung. Morgen, als den 13. d. M., früh 8 Uhr, ladet seine Söhner und Freunde zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ganz ergebenst ein Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Einladung. Heute, als den 12. dieses, lade ich meine werthen Gäste früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein.

G. Pöbler, Kloßergasse.

* Heute Abend geht man wieder in Burkhardes Tunnel zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut-

Einladung. Sonnabend, den 15. d. M., ladet ergebenst ein früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Einladung. Heute, den 12. d., ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe seine Söhner und Freunde ergebenst ein Reudnitz, den 12. Dec. 1838.

Hahnemann.

Einladung. Heute, Mittwoch den 12. December, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen seine Söhner und Freunde höflichst ein Liebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Heute, Mittwoch, Kartoffel- u. mehre Kaffeeluchen. Schulze in Stötterich.

Heute Abend Concert im Tunnel zur Tuchhalle.

Später eine launige Abendunterhaltung.

Reisegelegenheit nach Berlin. Es geht den 13. und 14. ein Salouffswagen dahin ab, wo noch einige Plätze offen sind. Zu erfragen im gold. Anker bei J. S. Markgraf.

Reisegelegenheit nach Dessau. Den 16. und 17. Decbr., Sonntag und Montag, gehen 2 bedeckte Hamburger Wagen dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. S. J. Simon.

Reisegelegenheit nach Dessau. Montag, den 17. Dec., geht ein leerer Wagen dahin. Das Nähere bei Zieger, Nr. 295.

Verloren wurde gestern, den 11. d. M., zwischen 9 und 10 Uhr, von einem armen Diensthofen auf dem Markte ein R. Pr. 5 Thaler-Billet. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, selbiges gegen 1 Thaler Belohnung in Lücke's Hause, Hainstraße, erste Etage, abzugeben.

Verloren wurde am Montag Abend auf der Treppe der Buchhändlerbörse eine Pelzkrause mit braunem seidnen Bande. Der Finder wird ersucht, dieselbe im Peterszwingler Nr. 7 abzugeben.

Gefunden wurde vorige Woche auf der Halle'schen Chaussee eine starke Wagenwinde, und kann bei gehöriger Legitimation abgeholt werden bei Zieger, Nr. 295.

Zugelassen ist den 4. d. M. ein Windspiel, weiß und gelb gezeichnet. Der Eigenthümer kann das Nähere auf der Gerbergasse in der Wirthschaft des Herrn Müller erfragen.

Daß der Kaufbursche Joh. Carl Bauer aus Eßfirtrebnitz nicht mehr in meinen Diensten ist, zeigt hiermit an
Leipzig, den 10. December 1838. J. A. Nürnberg.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Zahlung an mich zu leisten haben, werden ersucht, selbige im Laufe dieses Monats abzumachen oder wenigstens, da es meine Gesundheit nicht erlaubt, Jeden aufzusuchen, Rücksprache mit mir zu nehmen.

Karl Friedr. Strauch (Speisewirth),
wohnhaft a. d. großen Funkenburg.

* Des Herrn A.....r R.....dt gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
A.....a L.....e.

Gestern Abend um 11½ Uhr wurde meine liebe Frau, Auguste geb. Teucher, durch die geschickte Hand des Herrn D. Meißner von einem gesunden, kräftigen Knaben, zwar schwer, doch glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. December 1838. D. Gustav Jahn.

Gestern früh gegen 11 Uhr verschied nach langen unaussprechlichen Leiden sanft und schnell, in Folge eines Blutssturzes, mein guter Mann im 38. Lebensjahre, Doctor Gustav Adolph Schiesche. Dieß zur Nachricht allen Theilnehmenden.
Leipzig, den 11. Decbr. 1838.
Amalie Schiesche geb. v. Thermann.

Thorzettel vom 11. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Hr. Adv. du Chesne, v. Dresden, bei Appell.-Rath du Chesne, Hr. Rsm. Weise, von Warschau, bei Schlegel, u. Mad. Weisel, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.
Hr. Tanq. Seerenhardt nebst Sohn, v. Braunschweig, in Nr. 339
Hr. D. v. Ringen u. Dem. Schumacher, v. Bremen, im S. de Bav. u. pass. durch.

Die Berliner ord. Post, 11 Uhr.
Auf der Magdeburger Eilpost, 16 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Schmidt, von Bielefeld, im Hotel de Baviere.

Kanndter Thor.
Die Hamburger Reitpost, 17 Uhr.
Hospitalthor.
Auf der Nürnberger Diligence: Dem. Müller, v. Altenburg, b. Fischer.
Mad. Kerschmar, v. hier, v. Zwickau zur., u. Hr. Rsm. Frische, v. Altenburg, bei Müller.

Bahnhof.
Hr. M. Sieghardt, v. hier, von Autenhain zurück. Hr. Kammerherr v. Öbring, v. Droyßig, im S. de Russie. Hr. Rittmstr. v. Reizenstein nebst Gattin u. Hr. Ob.-Lieuten. v. Schütz, von Loburg, bei Major v. Kochhausen. Hr. Mühlentaf. Born, v. Dahlenberg, im dr. Koffe. Herr Sch.-Rath v. Ende, von Großpöna, unbek. Hr. Adv. Frenzel, v. Strehla, bei Act. Arnold. Fr. Prof. Köpfer nebst Tochter, v. Dresden, pass. durch. Hr. Ober-Forkmstr. v. Popsarten, v. Wernsdorf, und. Hr. Rechnungsführer Jesky, v. Hubertsburg, im Hotel garni.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Hr. Cand. Frommhold, v. Dresden, in Auerbach's Hofe, Hr. Rsm. Sulzer, v. Offenbach, bei Käpfer, u. Hr. Hausbes. Kott, v. Wien, in St. Hamburg.
Die Ellendurger Diligence.

Kanndter Thor.
Die Merseburger Post, 10 Uhr.
Dem. Kaiser, v. Merseburg, unbestimmt.

Petersthor.
Die Pegauer Post, um 8 Uhr.
Hospitalthor.
Die Freiburger Post, 19 Uhr.
Auf der Annaberger Post, um 9 Uhr: Hr. Rsm. Schönsfelder, v. Chemnitz, im g. Horne, u. Hr. Rsm. Brauer, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Russie.
Auf der Grimma'schen Post, 10 Uhr: Hr. Rsm. Arnhold, v. Grimma, unbestimmt.
Bahnhof.
Hr. Del. Schmal, von Rannewitz, Hr. Kürschnermstr. Gebhardt, von Burgen, Fr. v. Wigleben, v. Dresden, u. Fräul. von Winkel, von Rätzsch unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Commis Schulze, v. hier, v. Berlin zurück.
Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Fr. D. Gänz, v. hier, von Magdeburg zur., u. Hr. Rsm. Pearson, v. London, unbestimmt.
Kanndter Thor.
Hr. Hdlgscommis Hellmann, v. Heldingsfeld im Palmbaume.
Petersthor.
Auf der Pegauer Post, um 11 Uhr: Hr. Kammerherr v. Rannendorf, von Pegau, unbek., und Hr. Buchdruckerbes. Gluck, von hier, von Pegau zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Hr. Rsm. Petre, v. London, pass. durch.
Halle'sches Thor.
Hr. Rsm. Barthels, v. Zerbst, im Hotel de Baviere.
Kanndter Thor.
Hr. Rsm. Scharf, v. Weisensele, in der Laute.
Fr. Oberamt. Seidel nebst Familie, v. Querfurt, unbestimmt,
Hr. Regier.-Rath Weiß, v. Merseburg, in St. Berlin.
Hospitalthor.
Hr. Hdlgsdiener Händler, v. Zeitz, in Nr. 503.

Druck und Verlag von E. Pöls.

Nebst zwei literarischen Beilagen von Ludwig Schreck's Buchhandlung, alter Neumarkt Nr. 612, 1. Etage (von der Grimma'schen Gasse herein rechts die zweite Hausthüre).